

Wanted: Litlog-Beiträge / Litlog contributions

Liebe Kommiliton*innen des SEP,

wie ihr vielleicht schon im aktuellen Litlog-Artikel (<http://www.litlog.de/ndl-im-ns/>) gesehen habt, planen wir mit unserem universitären Online-Feuilleton eine Reihe zu Kritischen Fächergeschichten, in der es uns ein Anliegen ist, auch die Geschichte der Göttinger Anglistik einzubeziehen. Die Große Umzugsreihe auf der SEP-Homepage bietet zum Thema ja bereits Impulse, die wir gern von studentischer Seite aus vertiefen möchten. Bisher sind Beiträge aus Germanistik und Skandinavistik geplant, es sollen kritische Personenporträts geschrieben, die Geschichte der Bibliotheken und ihrer Bestände betrachtet und so die Zeit seit Gründung der Universität, im NS und danach einbezogen werden. Deshalb sind wir auf der Suche nach Studierenden des SEP, die Interesse haben, sich mit der Geschichte des Seminars zu befassen.

Wer unsere Reihe also mit dieser Perspektive bereichern möchte, wer sie als Anlass nehmen möchte, sich mit der eigenen Fachgeschichte zu befassen, ist herzlich willkommen. Schreibt in diesem Fall eine Mail (gern auch mit einer Idee, wozu ihr schreiben wollt) an litlog@uni-goettingen.de, damit wir Genaueres klären können.

Wir freuen uns und sind gespannt!

Für die Litlog-Redaktion
Anna-Lena Heckel

Litlog, Göttingen University's eZine on literature, culture and the academic, is looking for authors! They are planning a series of reviews and articles that critically reflect departmental histories at Göttingen University. A first such entry can be accessed here:

<http://www.litlog.de/ndl-im-ns/>

If you are interested in adding your tuppence worth, possibly inspired by the Great Move series of entries and videos on the departmental homepage or simply interested in bygone student days, former professors and their writings, the */Anglistik/* during the Third Reich or why Hertha Marquardt was never recognised as a full-fledged professor of English Studies despite her many stand-ins for colleagues at the Department, please feel free to contact Anna-Lena Heckel and the Litlog editors directly at litlog@uni-goettingen.de.